

GLÜCKWÜNSCHE

Runde Geburtstage im 1. Halbjahr 2008

85

Anneliese Hauschild	02.05.1923	Wandern
Rosemarie Becker	27.01.1928	Wandern

75

Wolfgang Ellinger	06.02.1933	FES
Ruth Trefflich	01.05.1933	Gesundheitssport
Christa Lorber	21.05.1933	Turnen

70

Gudrun Reusse	05.02.1938	Turnen
Karl-Heinz Jahn	21.02.1938	Gesundheitssport
Ernst Kühnhausen	05.03.1938	Wandern
Ronald Darnstedt	10.03.1938	Volleyball
Christa Neise	25.03.1938	Gesundheitssport
Christa Münch	08.05.1938	Turnen
Günther Zahlmann	20.06.1938	Gesundheitssport
Herbert Andert	23.06.1938	Wandern

65

Manfred Skubatz	02.01.1943	FES-Fußball
Achim Köth	12.01.1943	Gesundheitssport
Dieter Zirkel	16.01.1943	Leichtathletik
Günter Wittemann	01.03.1943	Volleyball
Sybille Raschke	01.04.1943	Wandern
Christa Borchert	08.04.1943	FES
Gerd Häselbarth	22.04.1943	FES-Fußball
Hans Klinger	24.04.1943	Volleyball
Gerhild Schäfer	13.05.1943	Turnen
Wilfried Dallmann	14.05.1943	Volleyball
Friedrich Folger	16.05.1943	FES-Fußball
Inge Fleischer	26.06.1943	Turnen

60

Marianne Bittorf	23.01.1948	FES
Astrid Weil	07.04.1948	Turnen
Lore Traut	23.04.1948	Volleyball
Barbara Nitsche	02.05.1948	Turnen
Brigitte Bose	23.05.1948	Tanzen
Hans-Jürgen Rönicke	28.05.1948	FES

55

Barbara Bahr	01.02.1953	Turnen
Ulrich Helm	14.02.1953	FES-Fußball
Werner Fetter	28.04.1953	FES

50

Jürgen Schöne	22.01.1958	Prellball
Bärbel Rippin	21.03.1958	Handball
Gerhard Boss	10.04.1958	Turnen
Egon Pfeiffer	12.04.1958	Badminton
Bettina Stacke	27.04.1958	Leichtathletik
Bensch Reiner	18.05.1958	Basketball
Müller Rainer	24.05.1958	FES
Weiske Petra	15.06.1958	Handball
Fritz Erhard	21.06.1958	FES-Fußball

AUSZEICHNUNGEN

Vereinszentrale Veranstaltungen sind in unserem HSV traditionsgemäß Anlass, Mitglieder zu ehren, die sich als Einzel-Sportler, als Mannschaft, als Übungsleiter oder in einer Funktion im HSV verdient gemacht haben.



Sabine Heinrich
(Abteilung Triathlon)

Sabine ist die erste Weimarer Triathletin, die den Ironman Hawaii nach der notwendigen Qualifikation in Angriff nahm und sogar bewältigte: 3,8 km Schwimmen im Pazifik, 180 km Radfahren durch Lavafelder, 42 km Laufen – das alles in 11:52:48 Std. Damit belegte sie den Platz 235 in der Gesamtwertung der Frauen und Platz 32 in AK 40 der Frauen.

Sie hat aber nicht nur mit diesem Höhepunkt den Namen des HSV in alle Welt getragen, sondern durch viele Erfolge im regionalen und nationalen Rahmen ihre Klasse als Triathletin nachgewiesen.



Antje Schreiber
(Abteilung Turnen)

Antje ist seit 1990 Mitglied des HSV, aktive Turnerin und Mitglied der 1. Landesligamannschaft, die in drei Jahren von der 3. in die 1. Landesliga aufstieg. Sie war Thüringer Landesmeister 2006 in der Erwachsenenklasse I und errang den 2. Platz beim Oranienburger Pokalwettbewerb. Seit 1999 ist sie Übungsleiterin mit Lizenz und besitzt eine Kampfrichterlizenz. Sie arbeitete intensiv im Nachwuchsbereich, insbesondere für die Übungsleitergewinnung und -betreuung. Von ihr geht eine starke Vorbildwirkung für den Turnnachwuchs unseres Vereins aus.



Thomas Zirkel
(Abteilung Triathlon)

Thomas ist seit 1990 Mitglied des HSV. Unter seiner Leitung seit 1999 hat die Abteilung Triathlon einen enormen Aufschwung zu verzeichnen: von etwa 10 wuchs sie auf etwa 250 Mitglieder! Er ist selbst aktiv, ist Trainer und Organisator der sehr erfolgreichen jährlichen Triathlon-Veranstaltungen Weimar-Duathlon, Fun & Move-Triathlon und Family-Day. Er organisiert Trainingslager, arbeitet Trainingspläne aus, ... Thomas legt großes Augenmerk auf den Nachwuchs in der Abteilung und ist als Jugendwart im Vorstand des Vereins für den Nachwuchs verantwortlich. Dies alles bekommt das Multitalent mit seiner Tätigkeit als Sportorganisator im SSB und mit seinem Trainer-Fernstudium unter einen Hut.

Karl-Heinz MÜLLER



Ute Mai
(Abteilung Turnen / Geschäftsstelle)

Ute ist seit ihrem 4. Lebensjahr Turnerin im HSV (in der HSG). Ihr größter Erfolg war die Bronzemedaille bei den DDR-Meisterschaften der Jugendklasse I am Boden.

Als Trainerin ist sie durch Ihre Ausbildung zum Dipl.-Sportlehrer an der DHfK hervorragend qualifiziert und ist bis heute als Trainerin tätig. Ute hat 13 Jahre die Geschäftsstelle des HSV geleitet. Das war auch durch die immer bestehende Teilzeitanstellung in unterschiedlichen Anteilen nicht einfach. Sie hat wesentlich am Aufbau der Logistik und des Stils der Geschäftsführung mitgewirkt (siehe Heft 1/07). Ute schied im Mai 2007 aus der Geschäftsstelle aus. Der HSV dankt Ute für Ihren enormen Einsatz für den Verein mit der Verleihung der Ehrennadel des HSV.

Fliesen-u. Natursteinlegerei **Gramann**

Aus Liebe zum Beruf,
Geschmack und Erfahrung
für's Design

Fa. Helmut Gramann

Damaschkestraße 19
99425 Weimar

Telefon: (0 36 43) 85 26 63
Fax: (0 36 43) 85 26 64

PRELLBALL

Platz	Mannschaft	Punkte	Bälle
1.	VfB Torgau	24:0	+ 138
2.	TSV Schkeuditz	20:4	+ 116
3.	Rotation Berlin	20:4	+ 76
4.	HSV Weimar I	18:6	+ 64
5.	HSV Weimar II	16:8	+ 34
6.	TSV Zella-Mehlis	14:6	+ 42
7.	TSV Doberlug	12:12	- 21
8.	SV Bettenhausen	12:12	- 9
9.	TV Freiberg	8:16	- 30
10.	Gothaer Turnverein	6:18	- 67
11.	ZSG Waltershausen	4:20	- 86
12.	SV Tautenhain	2:22	- 157
13.	SV Lengefeld	0:24	- 167

Weitere Wettkampfplanung für das Jahr 2008

- 29. 04.	Velten
- 31. 05.	Ü40 Torgau
- 14. 06.	9. Richard-Feihe Turnier Weimar
- August	Dingelstädt
- September	Benneckenstein
- 04.10.	Waltershausen
- 18.10.	Schkeuditz
- 29.11.	Freyburg.

Gerald RIETSCHEL
Abteilungsleiter
Prellball des HSV Weimar

*Weingut
Paul Basten*



Weingut und Gästehaus Paul Basten

Wir bieten:

feine, fruchtige Weine gehobener Qualitäten direkt zu Ihnen ins Haus
Urlaub auf unserem Weingut in Trittenheim an der Mosel

Rufen Sie uns an unter der Telefonnummer:

0 65 07/57 38 Fax: 0 65 07 / 68 42

Weingut Paul Basten, Am Kreuzweg 12
54349 Trittenheim

Buch- und Kunstdruckerei Keßler GmbH Weimar

Ein gutes Design kann man
immer noch verbessern!



Design · Layout
Desktop Publishing
Filmbelichtung
Bildbearbeitung
Offsetdruck · Farbdruck

Stanzungen · Prägungen
Buchbinderische
Verarbeitung
Bücher · Broschüren
Kataloge · Kalender

Plakate · Prospekte
Formulare · Etiketten
Geschäftsdrucksachen
Werbedrucksachen
Familiendrucksachen

Erfurter Straße 19 · 99423 Weimar · Telefon: 0 36 43 / 20 21 26 · Telefax: 0 36 43 / 5 35 53
ISDN: 0 36 43 / 20 100 28 · e-mail: satz@druckerei-keessler.de

TRIATHLON



Vereinsmeisterschaft im Crosslauf und Familiensportnachmittag

Als letzten Test vor dem ersten Duathlon der Saison fand am 5. April wieder die Offene Vereinsmeisterschaft im Crosslauf im Webicht statt. Vor dem ersten Start demonstrierten alle Teilnehmer ihre Übereinstimmung mit der Aktion des Stadtsportbundes Weimar „SPORT FREI ... von Extremismus“ und setzten so ein klares Zeichen gegen die an diesem Tag in Weimar stattfindenden rechtsextremistischen Aktionen. In unserem Verein wird extremistisches Gedankengut keinen Platz finden. Sport ist untrennbar verbunden mit Werten wie Toleranz und Fairness, die es bei allem sportlichen Ehrgeiz an die Kinder und Jugendlichen vor allem auch durch ein positives Vorbild der Erwachsenen zu vermitteln sind.

Insgesamt ca. 60 Starterinnen und Starter absolvierten dann die Strecken von 500m bis 3.000 Metern, wobei bei den jüngsten Startern der größte Andrang zu verzeichnen war. Im Ziel konnten alle stolz ihre Teilnehmer-Medaillen entgegennehmen. Am Nachmittag traf man sich dann in der Sporthalle Falkenburg, um gemeinsam Staffel- und Ballspiele zu betreiben, die Siegerehrung vom Crosslauf durchzuführen, bei Kaffee und Kuchen Neuigkeiten auszutauschen und die neue Wettkampfbekleidung pünktlich zum Saisonstart am 13. April in Empfang zu nehmen. Ich denke für alle Teilnehmer waren sowohl der Crosslauf wie auch der Familiensportnachmittag eine gelungene Sache.



Vorschau auf Triathlon- und Duathlonssaison 2008

Traditionell starten die Thüringer Triathletinnen und Triathleten mit dem Jenaer Duathlon am 13. April in die neue Wettkampfsaison. Nach der Zwischenstation beim Duathlon Worbis (20. April) wollen sich die Weimarer Starter beim 7. Weimarer Duathlon am 3. Mai in Top-Form präsentieren, zumal hier wieder die Thüringer Meisterschaften der Schüler und Jugend ausgetragen werden. Der erste Triathlon ist dann am 8. Juni beim Saalfelder Triathlon gleich die Landesmeisterschaft der Jugendlichen und Erwachsenen. Bei den Wettbewerben in Gera (15. Juni) und Apolda (22. Juni) können sich die Schüler die nötige Wettkampfpraxis für die am 29. Juni in Hohenfelden stattfindenden Thüringer Triathlon-Meisterschaften holen. Die erste Saisonhälfte wird wieder mit einem kompletten Triathlon-Wochenende beschlossen: Swim & Run in Jena (5.7.), Triathlon Family-Day (6.7.) und Fun&Move-Triathlon der Schulen (7.7.). Auch bei den abschließenden Wettbewerben am Bergsee Ratscher, im Werratal und in Nordhausen heißt es kräftig Punkte sammeln für die verschiedenen Wertungen des Thüringen-Cups, um im Nachwuchs den Titel zu verteidigen und bei den Erwachsenen wieder unter die ersten Drei zu kommen.

Auch bei verschiedenen Wettkämpfen in ganz Deutschland werden wir wieder vertreten sein. Die leistungsorientierten Jugendlichen werden zum einen im Rahmen des Deutschland-Cups der DTU und zum anderen bei der Deutschen Nachwuchsmeisterschaft am 20. Juli in Schluchsee starten. Quasi als Test unter Wettkampfbedingungen wird sich Franz Schöps im Rahmen der DM Duathlon

dem Vergleich mit den besten Deutschen Nachwuchssportlern stellen. Frank Pfundheller peilt im August beim Ostsee-Man in Glücksburg den ersten Start auf der Langdistanz an und startet vorher als Vorbereitung am 8. Juni bei der DM auf der Mitteldistanz in Kulmbach.

Nach einem Jahr Pause werden wir wieder in die Triathlon-Regionalliga mit einer Männer-Mannschaft zurückkehren. Ziel ist es, langfristig unseren Nachwuchssportlern eine sportliche Perspektive im Verein zu bieten. Die Mannschaft wird im Rahmen des Weimarer Duathlons und der Thüringer Meisterschaft in Saalfeld der Öffentlichkeit präsentiert. Bei 4 Wettkämpfen von Juni bis August werden sie die Vereinsfarben – hoffentlich erfolgreich – bei Einzel- und Mannschaftswettkämpfen vertreten.

Triathlon- und Duathlonwettkämpfe 2008:

Thüringen-Cup:		Nachw. / Erw.
13. 04.:	Jenaer Duathlon	X X
20. 04.:	Duathlon Worbis	X X
03. 05.:	Weimarer Duathlon	X X
20. 05.:	Ilmenauer Duathlon	
08. 06.:	Saalfelder Triathlon	X X
15. 06.:	Geraer Power-Triathlon	X X
18. 06.:	Ilmenauer Teamtriathlon	
22. 06.:	Apoldaer Triathlon	X X
29. 06.:	Erfurt-Triathlon (Hohenfelden)	X X
05. 07.:	Jenaer Swim & Run	X
06. 07.:	Jenaer Cross-Triathlon	
06. 07.:	Familienstaffel-Triathlon in Weimar	
07. 07.:	„Fun & Move-Triathlon“ in Weimar	
13. 07.:	Cross-Triathlon Friedrichroda	
16./17. 08.:	Triathlon Ratscher	X X
24. 08.:	Werratal-Triathlon	X
31. 08.:	Triathlon Nordhausen	X X

Rießnerstraße 12, 99427 Weimar, Tel.: 0 36 43 / 77 99 00



Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9.00 bis 19.00 Uhr und Samstag von 9.00 bis 14.00 Uhr

SEOUL International Marathon am 16. März 2008

Kilometer 41 – noch 1195 Meter zum Genießen und das Stadion vor Augen habe ich mir den Wunsch nach dem perfekten Marathon erfüllt. Nach endlosen Trainingseinheiten auf dem Ilmradwanderweg mit 1200km Gesamtleistung konnte ich die Früchte für all die Schindereien beim 79. Seoul International Marathon in Südkorea ernten. Die Idee kam mir bei der Fernsehübertragung im letzten Jahr. Mein Vereinskamerad Frank Pfundheller war vom Gedanken einen Marathon am anderen Ende der Welt zu laufen so begeistert, dass er spontan zusagte.

Mitte Dezember letzten Jahres wurde es dann ernst und ich begann mit dem Training nach einem 12 Wochen Plan, um mir meinen Wunsch nach einer Zeit von unter 2:45 h zu erfüllen. Viele Einheiten musste ich alleine absolvieren, da die Abstimmung zwischen Beruf, Familie und Marathontraining nicht viele Freiräume lässt. Die letzten zwei Wochen vor dem Marathon stieg dann die Anspannung, da man gerade in dieser Zeit rausnimmt und Körper und Geist Zeit gibt, sich bis zum Wettkampf zu erholen.

Am 12. 03. flogen wir dann in die 10 Millionen Metropole und Austragungsort der Olympischen Spiele von 1988. Die 3 Tage bis zum Sonntag nutzten wir, um uns ein wenig mit den örtlichen Begebenheiten vertraut zu machen. Am Morgen des Marathon klingelte um 5 der Wecker und die Anspannung war uns ins Gesicht geschrieben. Nach einem kohlenhydratreichen Frühstück verließen wir bei Temperaturen um die 5 Grad das Hotel, um mit der U-Bahn zum Start zu fahren. Noch 90 Minuten bis zum Start, und der Startbereich füllte sich langsam mit den knapp 25000 Startern.

Mit einem spektakulären Feuerwerk ging es los – Endlich! Die Anspannung fällt ab und man beginnt dieses besondere Marathonfeeling zu genießen. Die Zwischenzeiten auf den Unterarm geschrieben und mit der Uhr im Blick lief bis km 25 alles nach Plan, Frank war ca. 1 Minute hinter mir, auch wenn ich dies nicht mehr mitbekam und jeder auf eigene Rechnung läuft. Die Strecke des Olympischen Marathons von 1988 ist eine schnelle Strecken, birgt



Asiatischer Markt

aber die eine oder andere Welle in sich. Gerade der erste Teil der Strecke ist leicht abfallend, und entsprechend geht es auf der zweiten Hälfte leicht bergauf. Die entscheidende Phase kam mit km 27, wo wir beide fast an gleicher Stelle einen leichten Hänger hatten. Bei Kilometer 30 lief es dann wieder besser, und ich konnte meine Zeiten unter 4 Minuten je Kilometer weiter halten.

Zu diesem Zeitpunkt spielt sich alles nur noch im Kopf ab. Die Beine werden schwerer und man meint, die Schmerzen nicht mehr aushalten zu können. Wir holen die ersten Profis ein, welche sich nur noch ins Ziel schleppen. Die laufbegeisterten Südkoreaner säumen die Strecke und feuern alle an. Tanzgruppen, Trommler, Fahnen - es ist ein riesiges Volksfest. Die Sonne lacht und die Temperatur ist mittlerweile auf 13 Grad gestiegen. Kilometer 38, 39, 40 kommen genauso wie die Gewissheit, dass ich meine Zeit von unter 2:45h schaffen werde. Der Einlauf in das riesige Stadion folgt. Die letzten 400m auf der Tartanbahn sind Adrenalin pur, und ich versuche zu sprinten um noch einen Gegner abzuschütteln. Bei 2:42:32 Stunden bleibt die Uhr für mich stehen, ich bin fertig, aber glücklich. Nur nicht hinlegen denke ich mir, du kommst nicht wieder hoch. 4 Minuten später kommt Frank mit neuer persönlicher Bestzeit. Am Ende steht für „Pfund“ Platz 92 zu Buche und ich belege Platz 49 der Gesamtwertung. Von den Rängen im Stadion aus sahen wir den tausenden von Läufern beim Zieleinlauf zu und tauschten unsere Eindrücke und Erlebnisse vom Rennen aus – für uns beide war es ein wunderschönes und einzigartiges Erlebnis. Enrico SCHMÖLLER

TRIATHLON

Übungsleiter-Portraits – Teil 1:

Anita Marquart

Geburtstag: 25. Oktober 1985
Triathlon seit: 7 Jahren
Übungsleiter seit: 5 Jahren
Lizenzen: B-Lizenz Triathlon
Sportliche Aktivität: Sehr aktiv
Beruf/Ausbildung: Biologiestudentin



Welche Altersgruppen trainierst Du?

Die Wassergewöhnungsgruppe mit Kindern im Alter zwischen 2 und 5 Jahren und Jugendliche im Alter von 16-18 Jahren.

Warum bist Du im Nachwuchsbereich als Trainer tätig?

Naja, viele Kinder sind heute unsportlich und der Trend geht dahin, dass einige Kinder sich überhaupt nicht mehr sportlich betätigen. Auch koordinativ sieht man immer mehr große Schwächen, die sich dann auch im Alltag negativ auswirken. Hier kann man als Trainer etwas dagegen tun, besonders wenn man mit dem Training schon frühzeitig einsetzt und das Training freudbetont und vielseitig gestaltet. So kann man auch die Eltern unterstützen, die oftmals neben dem Beruf damit

überfordert sind. Außerdem finde ich die vielen kleinen Kinder sehr süß!

Was hast Du sportlich für Ziele dieses Jahr?

Ich werde für das Triathlon-Team TuS Neukölln Berlin in der 1. Bundesliga starten und erhoffe mir dort gute Ergebnisse. Außerdem möchte ich mein Diplom in Biologie schaffen.

Welche Ziele oder Wünsche hast Du für dein Leben?

Ich bin eigentlich wunschlos glücklich mit meinem Freund und meinem Hund. Allerdings will ich gerne Kinder haben und vielleicht einen Ironman machen – das hat aber noch Zeit. Und ich würde gerne promovieren, also meinen Doktor in Biologie machen. Interview: Daniel PFUHL

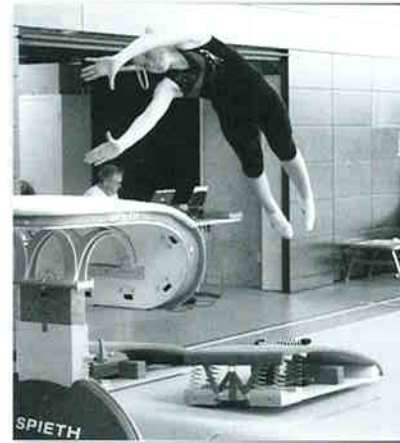


- Pokale
- Vereinsbedarf
- Schilder
- Werbung

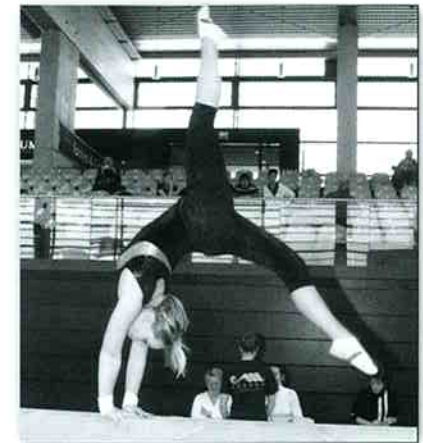
MICHAEL MALETZ,
Werbung + Pokale,
R.-Breitscheid-Str.1a,
99423 Weimar

Tel: 03643 / 85 11 95 • Fax: 03643 / 85 11 96

TURNEN



Landesliga-Wettkampf in Gera



Fotos: Steffen Meißner

Gelungener Auftakt trotz schwerer Zeiten

Die Mädchen der Abteilung Turnen des HSV Weimar starteten in den letzten Jahren durchgängig mit zwei Mannschaften in der Thüringer Landesliga. Mit Beendigung der vorigen Saison wurde allerdings deutlich, dass zukünftig nur noch eine weibliche Turnriege an den Start geschickt werden kann. Einige junge Damen verließen zum einen die heimliche Turnstätte, sie zogen zum Studium in die Ferne, viele andere können gesundheitsbedingt dem Wettkampfsport zurzeit nicht nachgehen. Es bleibt eine kleine, verschworene Gruppe, die sich auch weiterhin als Mannschaft in der höchsten Leistungsklasse, die erste Landesliga, beweisen möchte. Diese fünf Mädchen, welche vorrangig aus dem Jugendbereich des HSV stammen, bereiten sich seit langem beharrlich und äußerst zielstrebig auf den Saisonauftakt vor. Sie ließen sich weder von Infekten noch von Verletzungen abschrecken, selbst zu dritt wäre ein Start machbar gewesen. Noch zu Beginn der Woche ereilte die Vier dann die schlechte Nachricht. Mannschaftsführerin Lisa Behland (19) muss aufgrund einer Bizeps-Muskelentzündung pausieren. Trotzdem fest entschlossen und zuversichtlich zogen die Mädchen am vergangenen Sonntag in den ersten Wettkampf, in die Geraer Panndorfhalle. Xenia Techow (12), Küken der Mannschaft, und Maria Lippold (15) sind beide aufgestiegen aus der zweiten Landesligamannschaft, um ihre Kameradinnen Lisa Carl (15) und Katharina Kersten

(17), die Routiniers aus der ersten Mannschaft von 2007, zu unterstützen. Der Klassenerhalt sollte trotz der Geringbesetzung und der erneut veränderten Wettkampfgeln erreichbar sein. Unbeeindruckt der Leistungen der anderen Teilnehmerinnen turnten sie ihre Geräteübungen überlegt und sicher



Die Frauenmannschaft Turnen mit ihrer Trainerin Antje Schreiber